

schlossen. Hierzu müssen die angestoßenen Transformationsprozesse fortgeführt werden. Daher stellt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen weitere Finanzmittel in Höhe von 35 Millionen Euro zur Unterstützung innenstadtstärkender Maßnahmen im Rahmen eines neuen Förderprogramms "Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW" zur Verfügung.

Die Stadt Gladbeck hat daher weitere Fördermittel im Rahmen des „Verfügungsfonds Anmietung“ sowie zur „Schaffung von Innenstadtqualitäten“ in Höhe von rund 150.000 Euro beantragt. Insbesondere durch den Förderbaustein „Schaffung von Innenstadtqualitäten“ soll die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt weiter erhöht werden. Nachdem es für ein Objekt am Marktplatz gelungen ist, im Rahmen der Revitalisierung des Gebäudes eine sogenannte vertikale Fassadenbegrünung vorzusehen, soll dieses Gestaltungselement auch an anderen Gebäuden fortgeführt werden, um so einen Beitrag zur Verbesserung des innerstädtischen Klimas zu leisten.

Innenstadtkonzept

Aus der Förderung des Bundesprogramms hat die Stadt Gladbeck bei Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner GmbH ein Konzept für eine zukunftsfähige Innenstadt in Auftrag gegeben. Erste Kick-Off-Gespräche finden bereits im Juni 2023 statt. Hierbei wird besonders die Beteiligung und Interaktion von Innenstadtkonzeptionist:innen und Bürger:innen im Vordergrund stehen. Um dies zu gewährleisten, werden verschiedene Instrumente wie u.a. Ideenwettbewerbe, Impulsveranstaltungen, Innenstadtpaziergänge oder Speed Datings verwendet.

Ziel der Beauftragung ist es, ein Konzept erarbeiten zu lassen, das die Möglichkeiten für eine zukunftsfähige Innenstadtentwicklung darstellt, die Positionierungs- und Profilierungselemente herausstellt sowie entsprechende Umsetzungsvorschläge aufzeigt.

Mit Hilfe des Innenstadtkonzepts soll die Zukunftsfähigkeit der Gladbecker Innenstadt auch weiterhin positiv beeinflusst werden, die Aktivitäten im Bereich der Innenstadtentwicklung weiter zu stärken und in die Richtung einer strategischen Innenstadtentwicklung zu fokussieren. Die vorhandene Wirtschaftsstruktur soll gestärkt und weiter ausgebaut werden. Langfristig soll die Innenstadt als multifunktionaler Handels-, Dienstleistungs-, Wohn-, Veranstaltungs- und Marktstandort weiter profiliert werden.

Die Projektergebnisse sollen voraussichtlich im 1. Quartal 2024 vorliegen. Das Budget beläuft sich auf rund 75.000 Euro.

Das Innenstadtkonzept bildet die Basis für das im weiteren Verlauf beschriebene „Citymanagement“, das selbstverständlich an der Erarbeitung des Konzeptes mit beteiligt wird.

Citymanagement

Ebenfalls aus dem Bundesprogramm können bis zu 290.000 EUR Fördermittel für die Beauftragung eines Citymanagements verwendet werden. Arbeitsgrundlage für das Citymanagement sind die neu erarbeiteten Inhalte aus dem Innenstadtkonzept.

Das Citymanagement soll kurzfristig installiert werden, um unter anderem den erforderlichen Erneuerungsprozess beim Innenstadtbetrieb zu begleiten und die vorhandenen Akteursstrukturen aus Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Einzelhandelsverband und Werbegemeinschaft in ihren Bemühungen zur Stärkung der Innenstadt, zum Abbau von Leerständen und der Akquise von attraktiven neuen Angeboten in der Innenstadt zu unterstützen.

Folgende Ziele sollen unter anderem mit der Implementierung des Citymanagements erreicht werden:

- Verbesserung des Erlebnisangebots
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung des Erscheinungsbildes
- Verbesserung des Innenstadtmarketings
- Förderung der Verbundenheit
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- Vernetzung der Innenstadtakteur:innen
- Erhöhung der Bekanntheit der Stadtmitte

Hierzu sollen sämtliche relevanten Akteur:innen beteiligt und eingebunden werden, um so über die bisher Aktiven mehr Menschen für die Innenstadtentwicklung zu begeistern.

Angestrebt wird, das Citymanagement bei Erfolg nach Beendigung der geförderten Laufzeit zu verstetigen.

Inhalte zu sonstigen Themen:

Auch zur „Schaffung von Innenstadtqualitäten“ wurden Fördermittel bereitgestellt. Aus diesem Fördertopf soll neues Stadtmobiliar mit Bepflanzungsmöglichkeiten angeschafft werden. Eine entsprechende Ausschreibung hierzu läuft derzeit, so dass die Möblierungselemente noch im Sommer bereitgestellt werden können. Weiteres Stadtmobiliar soll im Laufe des Jahres unter Beteiligung des Citymanagements beschafft werden.

Des Weiteren sollen durch sogenannte Wallpaintings ausgewählte Wandflächen in der Fußgängerzone aufgewertet werden.

Die Gladbecker Innenstadt muss zukunftsfähig sein und für neue Zielgruppen attraktiver werden. Dazu muss ihre bisherige Geschichte um neue Kapitel und Aspekte ergänzt und fortgeschrieben werden. Ein ganz wichtiges Ziel ist es daher, gerade auch junge Menschen

und die Schüler:innen der Innenstadtsschulen für die Innenstadt zu begeistern. Dazu sollen das Innenstadtkonzept und das Citymanagement ihren Beitrag leisten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

keine wesentliche Klimarelevanz
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

keine negative oder eine positive Klimawirkung
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

eine negative Klimawirkung
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin
i.V.



Dr. Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: